



NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#281

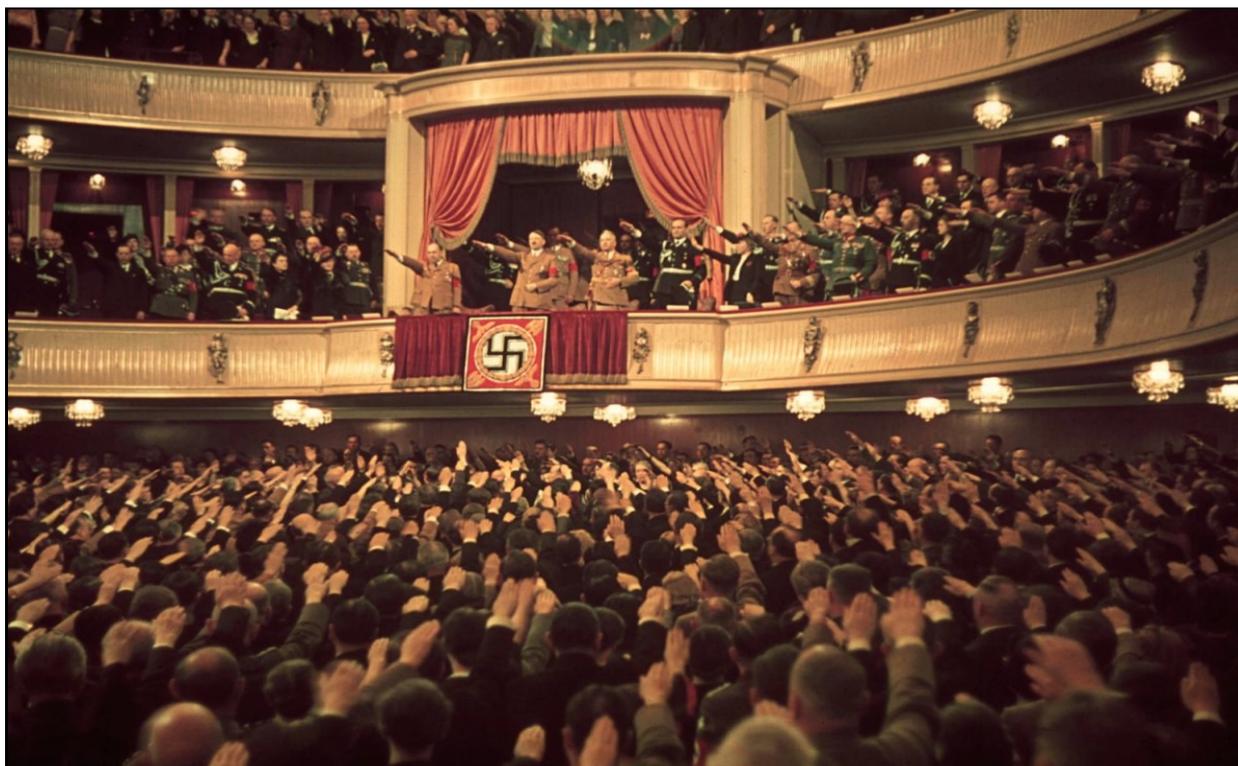
12 / 2024 (135)

Lexikon - Michael Kühnen

134 - VERFASSUNG

Eine Verfassung ist das politische Dokument, das die innere Ordnung einer staatlichen Gemeinschaft, Daseinszweck und Ziel des Staates und das Verhältnis von Rechten und Pflichten zwischen Staat und Staatsbürgern beschreibt und verbindlich festlegt (siehe auch Gleichheit). Die verfassungsgebende Gewalt ist wichtiger Teil der staatlichen Souveränität. Die Durchsetzung und dauerhafte Verbindlichkeit der Verfassung kennzeichnet den souveränen Staat!

Entsprechend dem Staatsverständnis des Nationalsozialismus geht alle Souveränität von der



Nation aus und kommt ihr allein zu. Die Nation ist im nationalsozialistischen Volksstaat demnach die verfassunggebende Gewalt. Organisierter Lebenswille des Volkes und politische Vorhutorganisation der Nation ist die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei), ihre führende Rolle kennzeichnet und bestimmt daher durchgehend den Charakter und die Form einer nationalsozialistischen Verfassung.

Deutschland ist seit 1945/56 JdF nicht mehr souverän - weder als Ganzes noch in seinen unter Siegergewalt entstandenen und weiterhin stehenden Teilrepubliken. Es gibt daher auch keine deutsche Verfassung, die einen solchen Namen verdient. Daraus erklärt sich das Streben der Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front nach einer Staatsreform in der BRD, die in eine legale Revolution einmünden soll, aus der schließlich ein freies Deutschland mit nationalsozialistischer Verfassung hervorgeht (siehe Freiheit). Es ist heute weder möglich noch sinnvoll, diese Verfassung im einzelnen vorauszusagen oder schon jetzt festlegen und formulieren zu wollen. Sicherlich aber enthält sie folgende grundsätzliche Bestimmungen:

1. Den Daseinszweck des nationalsozialistischen Volksstaates als Verpflichtung zur Sicherung von Arterhaltung und Artentfaltung des staatstragenden Volkstums.
2. Das Bekenntnis zu Freiheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Nation.
3. Die führende Rolle der Partei (die Partei befiehlt dem Staat!) auf allen Ebenen; damit auch die Bestimmung, daß der Regierungschef stets identisch mit dem Parteiführer ist, während das symbolische Staatsoberhaupt durchaus ein Monarch sein kann aber nicht muß (siehe Monarchie).
4. Das Streben nach einem Vierten Reich, das allein das Überlebensproblem der Deutschen - die Notwendigkeit ausreichenden Lebensraumes - lösen kann.
5. Die Festlegung der Rechte und Pflichten des Staatsbürgers nach dem Grundsatz "Gemeinnutz geht vor Eigennutz" und die Bestimmung, daß nur Volksgenossen Staatsbürger sein können.
6. Die Wiederinkraftsetzung der Rassengesetze und ihre Verankerung in der Verfassungsordnung.
7. Die Einsetzung des nationalsozialistischen Senats als höchstes Machtzentrum von Staat und Partei neben dem Führer und allein befugt zur Führerwahl.
8. Eine Volksvertretung als Zentralparlament auf berufsständischer Grundlage, wie schon in Punkt 25 des Parteiprogramms der NSDAP gefordert (siehe Korporatismus).
9. Die Festschreibung einer zinsfreien und sozialistischen Wirtschaftsordnung (siehe Zinsknechtschaft und Sozialismus).

135 - VERSTAATLICHUNG

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ist die Partei des deutschen Sozialismus und erstrebt daher den Aufbau einer sozialistischen Volksgemeinschaft. Diese verwirklicht sich in der Wirtschaftsform des Korporatismus und beruht auf dem Gedanken einer geplanten und im Interesse von Arterhaltung und Artentfaltung des Volkes gelenkten Volkswirtschaft. Um diese Planung und Lenkung zu ermöglichen und volksfeindliche Machtstrukturen auf der Basis des Privateigentums an Produktionsmitteln zu zerschlagen, bedarf es Verstaatlichungen, wie sie im Punkt 13 des Parteiprogramms der NSDAP gefordert werden.

Dabei soll Privateigentum an Produktionsmitteln nicht vollständig unterbunden werden. Der nationalsozialistischen Partei geht es nicht so sehr um das Eigentum, sondern um die Kontrolle und damit die Verfügungsgewalt über Produktionsmittel. Damit wird sichergestellt, daß keine aus der Volkswirtschaft erwachsenden Kräfte und Mächte der Zusammenfassung aller völkischen Energien

und Kräfte durch eine totale Mobilmachung des Staates schaden können, sondern daß alles den Lebensinteressen der Nation untergeordnet wird. Darum lautet der Grundsatz: Verstaatlicht wird nicht, was man verstaatlichen kann, sondern was man verstaatlichen muß. Auf dieser Basis fordert die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front:

- Verstaatlichung aller Banken, Versicherungen und sonstigen finanzwirtschaftlicher Unternehmen, da die Kontrolle über Währung und Finanzen allein beim Staat liegen muß.
- Verstaatlichung aller bereits vergesellschafteten Betriebe, da deren anonyme und oft internationale Besitzverhältnisse die Freiheit und Unabhängigkeit der Volkswirtschaft, sowie ihre problemlose Planung und Lenkung bedrohen.
- Verstaatlichung von Schlüsselindustrien, die ohnehin zumeist vergesellschaftete Unternehmen sind, über die eine direkte Staatskontrolle notwendig ist, da von ihnen Unabhängigkeit und Gedeihen der Volkswirtschaft abhängig sind (siehe auch Autarkie).

Nicht verstaatlicht werden Betriebe in eindeutigem Privatbesitz, soweit sie nicht zu Schlüsselindustrien gehören. Im Gegenteil erstrebt die Neue Front die Förderung von Eigentumbildung des Mittelstandes, unter der Voraussetzung, daß das nicht zu arbeits- und mühelosem Einkommen führt. Nach Brechung der Zinsknechtschaft ermöglichen die durch Verstaatlichungen steigenden Staatseinnahmen bedeutende Steuersenkungen in dem Maße, wie die Sozialisierung der Volkswirtschaft voranschreitet. Dies alles vollzieht sich ohne ideologischen Dogmatismus, ohne Überstürzung oder blinden Fanatismus, entsprechend dem Grundgesetz des Nationalsozialismus:

GEMEINNUTZ GEHT VOR EIGENNUTZ!

136 - VÖLKERGEMEINSCHAFT

Der Nationalsozialismus lehnt die Vorstellung der "einen Welt" oder einer einheitlichen "Menschheit" als naturwidrigen und lebensfeindlichen Dogmatismus ab. Solche Vorstellungen entspringen der Ideologie des Internationalismus aller Schattierungen sowie der von der Gleichheit der Menschen und gipfelt letztlich im Ziel einer Weltherrschaft, die nur als tyrannische, rassen- und kulturvermischende und damit diese verderbende Einheitszivilisation denkbar ist.

Demgegenüber vertritt der Nationalsozialismus die Idee und das Ziel der Freiheit und damit der art- und naturgemäßen Entwicklung von Rassen und Völkern. Der Mensch ist Mensch nur als Rassen- und Volksgenosse. Daraus folgt die totale Ablehnung jeder Ideologie des Internationalismus, sowie dessen Ziel der Weltherrschaft. Die höchste mögliche und sinnvolle Form des Zusammenlebens der verschiedenen Rassen und Völkern ist eine Weltordnung auf der Basis von rassisch gegliederten Völkergemeinschaften in kontinentalen Großraumordnungen. die jeder Rasse und jedem Volk eine art- und naturgemäße Entwicklung ermöglichen.

Der Nationalsozialismus als Weltbewegung und damit als organisierter Lebenswille der arischen Rasse erstrebt deshalb im Rahmen der Neuen Ordnung den Aufbau einer arischen Völkergemeinschaft, die alle Arier, allen arischen Lebensraum und das gesamte arische Einflußgebiet umfassen soll.

Das Vierte Reich, das die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei für Europa erkämpfen will, wird als europäische Großraumordnung ein wichtiger Eckpfeiler dieser arischen Völkergemeinschaft sein, zu der aber ebenso die arischen Völker des amerikanischen Kontinents, Australiens, Neuseelands und Südafrikas, wie auch die arischen Rassensplitter Asiens, der Türkei, Persiens und des indischen Großraums gehören, die von arischer Kultur durch das Ostindogermanentum geprägt

wurden (siehe Araber, Türken und Parsen).

137 - VÖLKISCHE BEWEGUNG

Die völkische Bewegung ist jene Politische Strömung, die das Volk, dessen Überleben und Höherentwicklung ins Zentrum allen Denkens und Handelns stellt. Dieser Arterhaltung und Artentfaltung des eigenen Volkes ordnet die Völkische Bewegung alles andere unter, von da aus gewinnt sie alle Maßstäbe. Damit ist die Völkische Bewegung die Ausdrucksform des Lebenswillens eines Volkes im politischen Bereich (siehe Wille). Ihr Ziel ist die Errichtung des völkischen Staates, der in einer totalen Mobilmachung restlos alle Lebensäußerungen, Energien und Kräfte der Volksgemeinschaft umfaßt, organisiert und auf das Ziel von Arterhaltung und Artentfaltung ausrichtet.

Die Völkische Bewegung in Deutschland wurzelt in der Romantik und den Freiheitskriegen gegen Napoleon, wird aber erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als eigengeprägte politische Bewegung deutlich. Da die Völkische Bewegung eine Ausdrucksform des Lebenswillens eines Volkes ist, ist sie vielgestaltig wie dieses Volk und seine Menschen und erweist sich von Anfang an als zersplittert. Sie bleibt in Deutschland ein wildes Chaos von Organisationen und Bewegungen des deutschen Nationalismus, Sozialismus, All- und Großdeutschtums, Antisemitismus, positiven Christentums und Neuheidentums und vieles andere mehr. In dieser Zersplitterung erweist sich die Völkische Bewegung zur Erfüllung ihrer Aufgabe als unfähig. Dies ändert sich erst, als der Erste Weltkrieg ein neues Lebensgefühl schafft und aus ihm heraus der Nationalsozialismus geboren wird. Nationalsozialismus und völkische Weltanschauung sind identisch. Der Nationalsozialismus verwirklicht die völkische Weltanschauung durch Gründung, Kampf und Machtergreifung der nationalsozialistischen Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Die Partei ist das Rückgrat der Völkischen Bewegung. Der von ihr erkämpfte nationalsozialistische Volksstaat ist der völkische Staat. Ohne die nach dem Führerprinzip geordnete nationalsozialistische Partei, die zum Träger des völkischen Lebenswillens wird, versinkt die Völkische Bewegung wieder ins Chaos, wie es nach den verlorenen Zweiten Weltkrieg und der Zerschlagung der NSDAP deutlich wurde.

Seit Kriegsende versuchen Deutschlands Nationalsozialisten, einen politischen Weg zu finden, den Lebenswillen des deutschen Volkes neu zu beleben und wieder zu organisieren, um so die Dekadenz zu überwinden und die Freiheit der Nation zurückzugewinnen. Sie bildeten und bilden dabei eine nationalsozialistische Bewegung, die in vielem ein Spiegelbild der alten Völkischen Bewegung ist - vor allem ihrer unseligen historischen Zersplitterung. Erst mit der Neugründung der Partei ergibt sich die Chance, ihre politische Aufgabe erfüllen zu können. Die Leitlinie muß heißen: **Von der Bewegung zur Partei!**

In dieser Entwicklung liegt die Aufgabe der Völkischen Bewegung. Dafür kämpft in der BRD die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front. Der politische Weg der Völkischen Bewegung verläuft also über die Neugründung der nationalsozialistischen Partei, die nationalsozialistische Revolution und den Aufbau des nationalsozialistischen Volksstaates bis hin zur Errichtung der Neuen Ordnung, in der die Partei überflüssig wird und alle Ansätze und Tendenzen der Völkischen Bewegung sich im Rahmen der Gesamtordnung frei entfalten und verwirklichen können.

138 - VOLK

Der biologische Humanismus als naturwissenschaftliche Erkenntnislehre und Basis des Nationalsozialismus versteht den Menschen als Gemeinschaftswesen und sieht ihn eingebunden in natürliche

und kulturelle Gemeinschaften. Die wichtigste Gemeinschaft im Leben eines Menschen ist sein Volk. Erst durch das Hineinwachsen in die Sprach-, Kultur- und Geschichtsgemeinschaft seines Volkes wird der Mensch zum Menschen, ist sein Leben wert- und sinnvoll. Fundament und Keimzelle der Volksgemeinschaft ist die Familie.

Volk ist eine natürliche Gemeinschaft, über die Zugehörigkeit zu einem Volk entscheidet nicht der freie Wille sondern das Schicksal der Geburt. Volk ist eine Gemeinschaft von Menschen gleicher Blutmischung und gemeinsamer Sprache, Kultur und Geschichte. Sprache, Kultur und Geschichte entspringen dabei der biologischen Natur des Volkstums, seiner Art, seinem Volkscharakter, sowie der biologischen Eigenart und geopolitischen Lage seines Lebensraumes. Wenn im Laufe der Artentfaltung und geschichtlichen Entwicklung Widersprüche auftauchen, biologische Natur und kulturelle Entwicklung nicht länger übereinstimmen, kommt es zur Dekadenz. Diese bestimmt die heutige Minuswelt. Der Nationalsozialismus ist die Antwort darauf und erstrebt daher eine Neue Ordnung art- und naturgemäßer Entwicklung.

Jeder Mensch wird in ein Volk hineingeboren und eignet sich seit frühester Kindheit und zunächst unbewußt Sprache, Kultur und Geschichtsbewußtsein - also Tradition - an. Dadurch wird er zum vollwertigen Menschen, zum Volksgenossen. Anders als alle anderen bekannten Lebensformen aber verfügt der Mensch über einen freien Willen. Darum ist ein Volk auf die Dauer nur lebens- und entwicklungsfähig, wenn seine Volksgenossen sich bewußt in den Dienst der Volksgemeinschaft stellen, die bürgerliche Haltung des Eigennutzes überwinden (siehe Bürgertum) und zur Ethik des Arbeitertums finden.

Der Wille zur Volksgemeinschaft schafft die Nation!

Der Nationalsozialismus, der in der naturgemäßen Arterhaltung und Artentfaltung sein Ziel sieht, ist deshalb die Völkische Bewegung, die eine Partei hervorbringt, welche Willensträger des Volkes und Vorhut der Nation ist. In Deutschland erfüllt die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei diese Aufgabe, um aus dem in einem geschlossenen mitteleuropäischen Lebensraum siedelnden deutschen Volk eine einige, freie und unabhängige Nation zu schaffen (siehe auch Freiheit und Souveränität).

139 - VOLKSAUFKLÄRUNG

Im Gegensatz zur Propaganda, die mit ganz wenigen schlagwortartigen Leitsätzen einen möglichst großen Kreis von Menschen beeinflussen will, erläutert die Volksaufklärung (parteiintern: Schulung) möglichst viele Themen und Zusammenhänge möglichst gründlich einem begrenzten Kreis von Menschen. Ziel der Propaganda ist Beeinflussung, Ziel der Volksaufklärung ist Vermittlung von Wissen und Erkenntnis. Wen die Propaganda gewinnt, soll die Volksaufklärung überzeugen, was jene verbreitet, soll diese vertiefen. Volksaufklärung bedeutet Festigung der inneren Front - in der Kampfzeit Festigung der Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei), nach der Revolution Festigung des gesamten Volkes, immer in Dienst der Welt- und Lebensanschauung des Nationalsozialismus.

Propaganda ist immer offensiv. Volksaufklärung aber dient auch der Abwehr feindlicher Greuelpropaganda und damit der Immunisierung von Partei und Volk gegen alle schädlichen geistig-seelischen Einflüsse von Außen. Gerade der deutsche Nationalsozialismus steht ja unter einem ständigen Trommelfeuer feindlicher Greuellügen (siehe auch Holocaust, Kriegsschuldlüge, Diktatur). Gemeinsam erkämpfen und sichern Propaganda und Volksaufklärung die Freiheit einer Nation. Sie sind ein Schlüssel zum Sieg.

Im nationalsozialistischen Volksstaat (siehe Staat) steigt noch die Bedeutung der Volksaufklärung und wird zur umfassenden staatlichen Volkserziehung. Sie prägt über mindestens drei Generationen

hinweg das Geistesleben der Nation und legt so ein wichtiges Fundament für die schließliche Verwirklichung der Neuen Ordnung.

140 - VOLKSGEMEINSCHAFT

Ausgehend von der wissenschaftlichen Erkenntnis des biologischen Humanismus, daß der Mensch nur als Gemeinschaftswesen lebensfähig ist, stellt der Nationalsozialismus die Gemeinschaft in das Zentrum seiner Idee und seines politischen Handelns. Damit überwindet er den von der Revolution der Aufklärung geprägten Individualismus, der die dekadente Minuswelt des Liberalkapitalismus bis heute prägt und der inzwischen zum krassen Materialismus und Eigennutz entartet ist (siehe auch Dekadenz und Bürgertum).

Die wichtigste Gemeinschaft im Leben eines Menschen ist sein Volk. Erst das Hineinwachsen in Sprache, Kultur, Tradition und Geschichte seines Volkes macht ihn zum Menschen. Sein Bekenntnis zum eigenen Volk und das Streben, an seinem Platz mit aller Kraft für Arterhaltung und Artentfaltung dieses Volkes einzutreten, macht sein Leben wert- und sinnvoll und ihn selber zum Volksgenossen, zur Persönlichkeit. Dies ist der Kern der nationalsozialistischen Ethik des Arbeitertums.

Volk ist eine natürliche Gemeinschaft, die biologische Lebenswirklichkeit des Menschen. Als Ergebnis der tragischen Geschichte der arischen Rasse in der Neuzeit (siehe Arier) sind die arischen Völker ihrer eigenen Natur entfremdet, zerrissen durch Interessengruppen, Parteien und artfremde Ideologien mit ihren naturwidrigen Dogmatismus, die die Gegenwart beeinflussen und prägen (siehe Christentum, Marxismus, Freimaurerei, Internationalismus). Solche Einflüsse haben die arischen Völker zu statistischen Größen, zu entfremdeten und z.T. überfremdeten Massen gemacht (siehe Überfremdung). Der natürliche Zustand eines Volkes, die Volksgemeinschaft, ist kaum mehr Realität und wird somit zum politischen Ziel: das Ziel der nationalsozialistischen Weltbewegung und ihrer nationalen Parteien, in Deutschland der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Der Nationalsozialismus erkämpft die wahre Volksgemeinschaft durch seinen Willen zur Gemeinschaft, seinen völkischen Sozialismus - und verbindet ihn mit seinem Willen zur Freiheit der Nation, seinem Nationalismus. Die Nation ist die politische Willensgemeinschaft eines Volkes. Sie kann nur auf der Basis einer wahren und gesunden Volksgemeinschaft Wirklichkeit werden. Darum galt der Volksgemeinschaft der letzte Wille und Gedanke des Führers Adolf Hitler, wie er ihn in seinem Politischen Testament niederlegte:

"Aus dem Opfer der Soldaten an der Front und aus meiner Verbundenheit mit ihnen bis in den Tod, wird in der deutschen Geschichte so oder so einmal wieder der Samen aufgehen zur strahlenden Wiedergeburt der nationalsozialistischen Bewegung und damit der Verwirklichung einer wahren Volksgemeinschaft."

Damit ist zugleich das unverrückbare Ziel angesprochen, wie auch der einzuschlagende Weg:

Die Verwirklichung einer wahren Volksgemeinschaft bedarf der strahlenden Wiedergeburt der nationalsozialistischen Bewegung, also der Neugründung einer nationalsozialistischen Partei, denn diese ist der einzig denkbare und legitime Willensträger des Volkes (siehe auch Legitimität).

Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

47.

Die Rockwell Hall hat im Laufe ihrer Betriebsgeschichte zahlreiche Angriffe überstanden, von denen einige jedoch eher komisch als ernst waren.

Eines Tages hörte der diensthabende Beamte einen dumpfen Schlag an der Vorderseite des Gebäudes. Als er die Tür öffnete, fand er einen Pfeil darin eingebettet. "Die lästigen Indianer!", erklärte er einigen erschrockenen Besuchern.

Manchmal wurden von Unbekannten mit Stecknadeln versehene Voodoo-Puppen mit dem Abbild von Braunhemden vor dem Hauptquartier abgestellt, aber die Stormtrooper berichteten nie über irgendwelche negativen Auswirkungen.

Eines Morgens, kurz nach Sonnenaufgang, schaute ein schläfriger Beamter, der auf dem Dach des zweistöckigen Hauptquartiers seine Runden drehte, hinunter und sah einen großen weißen Cadillac auf der Straße unten vorfahren. Ein fetter Jude stieg aus und ging zum Kofferraum, aus dem er einen großen Betonklotz herausnahm. Er hob ihn über seinen Kopf und wollte ihn gerade gegen die Fassade der Rockwell Hall werfen (ein wahrhaft steinzeitlicher Angriff), als der wachsame diensthabende Beamte nonchalant die Alarmsirene auslöste. Erschrocken über den plötzlichen, ohrenbetäubenden Lärm, ließ der Jude den Beton auf seinen Fuß fallen. Er hüpfte auf einem Bein zurück auf den Vordersitz seines Wagens und raste mit hoher Geschwindigkeit die 71st Street hinunter, während die Sirene noch immer heulte, nachdem er sich hastig zurückgezogen hatte.

48.

Ich betreibe hier in Tennessee ein Computer-Bulletin Board. Eines Morgens, als ich aufstand, überprüfte ich die Anruferliste auf dem Computer, um zu sehen, wer in der Nacht online gewesen war. Zu meiner großen Überraschung gab es einen neuen Benutzer, der sich unter dem Namen "New York Jew" angemeldet hatte! Ich öffnete sofort das System, um zu sehen, welche Nachricht diese Person hinterlassen hatte, und fand sie, wenig überraschend, beleidigend und obszön. Ich überlegte, ob ich sie löschen sollte, entschied mich aber stattdessen für eine Gegendarstellung.

Später am Nachmittag meldete sich diese Person erneut an! Diesmal war ich bereit und lehnte mich mit der Tastatur zurück, um die Aktivitäten zu beobachten. Als ich mich darauf vorbereitete, den Benutzer aus dem System zu drängen, hatte ich eine bessere Idee. Über die Funktion "Chat erzwingen" tippte ich die Worte "Heil Hitler" und wartete auf eine Antwort. Auf dem Telefonmodem des Computers gab es ein reges Treiben, dann kam die Meldung "Anrufer verworfen, kein Träger".

Ich saß bei meinem Kaffee und lächelte leise über diesen New Yorker Juden.



Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

Abonnement-Formular

NS KAMPFRUF Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

Spende - IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!

Name _____

Strasse _____

Stadt _____ Postleitzahl _____

Land _____

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon _____

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]